

Träger des Deutsch-Polnischen Preises 2001

PRESSEMITTEILUNG / TERMINANKÜNDIGUNG

Sitz:
Kraszewski-Museum
Nordstraße 28
01099 Dresden

Präsident:
Wolfgang Howald

Vizepräsidenten:
Mario Schmidt (Pressesprecher)
Stefan Zinnow

„Stand und Perspektiven des Polnischlernens in Sachsen“ Tagung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e.V.

Über „Stand und Perspektiven des Polnischlernens in Sachsen“ diskutiert die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e.V. im Rahmen einer Tagung am Samstag, 19.11.2011 (10 bis 15 Uhr), im Dresdner St.-Benno-Gymnasium.

Die Tagung soll dem Erfahrungsaustausch zwischen den Lehrerinnen und Lehrern, den Dozenten der Erwachsenenbildung, den Vertretern der Schulbehörde und der Universität dienen und das Thema in stärkerem Maße in die sächsische Öffentlichkeit bringen. Eingeladen sind dazu auch die schul- bzw. bildungspolitischen Sprecher der im Landtag vertretenen demokratischen Parteien.

Wir wollen mit dieser Tagung

- die Schulen in Ihrem Bemühen um die polnische Sprache ermutigen,
- für den Polnischunterricht werben,
- die Erfahrungen weiterer Partner nutzen und
- gute Erfahrungen verallgemeinern.

Neben Erfahrungsberichten von *Dr. Ulrike Bischof*, DPG Sachsen (Polnischunterricht als schulisches Zusatzangebot), *Martin Bertram*, DPG Sachsen (Polnischunterricht am Gymnasium) und *Marion Seifert*, Volkshochschule Görlitz (Polnischunterricht in der Erwachsenenbildung) und Fachvorträgen von *Dr. Renate Streubel*, Sächs. Staatsministerium für Kultus und Sport (Situation des Polnischlernens in Sachsen), *Prof. Christian Prunitsch*, TU Dresden, DPG Sachsen (Ausbildung von Polnischlehrern in Sachsen) und *Kinga Wóycicka*, Sächs. Bildungsagentur Bautzen, DPG Sachsen (Grenzüberschreitende Projekte der Sächsischen Bildungsagentur im Unterricht Polnisch als Fremdsprache) wird *Karl Fisher*, Vorsitzender der DPG Brandenburg, über Erfahrungen aus dem benachbarten Bundesland sprechen.

Über Stand und Perspektiven des Polnisch-Unterrichts in Deutschland diskutierten auch die Teilnehmer der Jahrestagung der Deutsch-Polnischen Gesellschaften (21.-23.10.2011 in Frankfurt (Oder)/Słubice). „Dies auf die Tagesordnung eines Bundeskongresses zu setzen zeigt uns, wie bedeutend das Thema ist. Mit unserer Tagung wollen wir hier vor Ort den aktuellen Stand in Sachsen analysieren und Perspektiven aufzeigen. Unser Ziel ist es, das Angebot für Polnischunterricht an sächsischen Schulen kurzfristig spürbar zu erhöhen.“, so Mario Schmidt, Vizepräsident der DPG Sachsen.

V.i.S.d.P. Mario Schmidt
Telefon 0172 8656879
e-Mail mario.schmidt@dpg-sachsen.de